

... jungen Mann eine politische Karriereschwert werde, nur weil er militärische Ambitionen habe, erhielt er aus Saal Sukkurs. Und Biel junior danach: «Die Armee ist das einzige Instrument, das unsere Demokratie schützt...

... tikt zu haben. Er sei zwar 100prozentig für die Armee, «mit dem F/A- aber ich aber Mühe», gab sich Wirth in... Nach den dramatischen Verlusten der letzten Wahlen und dem Finanzdebakel müsse eine Imageverbesserung nach aus...

... ging man, allerdings davon aus, dass für Biel nur «alles oder nichts» in Frage komme. So wurden die beiden bisherigen Vizepräsidenten Astrid Kügler und Bruno Ern diskussionslos und mit Applaus wiedergewählt. Für Andreas Biel...

... mit 75 Stimmen und die Mathematikerin u Bezirksschulpfegerin Marianne (Zürich 11) mit 84 Stimmen. Christian Hoffer aus Rümlang, der zuvor Andreas Biel vorgestellt hatte, wurde mit 42 Stimmen nicht gewählt.

... baut werden. Für den späteren Musbetrieb sieht die Behörde eine gente Trägersgesellschaft vor. Je nach Nutzungszeiten sei mit jährlichen Betriebskosten von 560 000 bis 850 000 Fr. zu rechnen.

29. 3. 93

# Alles ist erreicht – und dennoch kämpfen einige um das Überleben

## Zehn Jahre Bildhauergemeinschaft im Gaswerk Schlieren

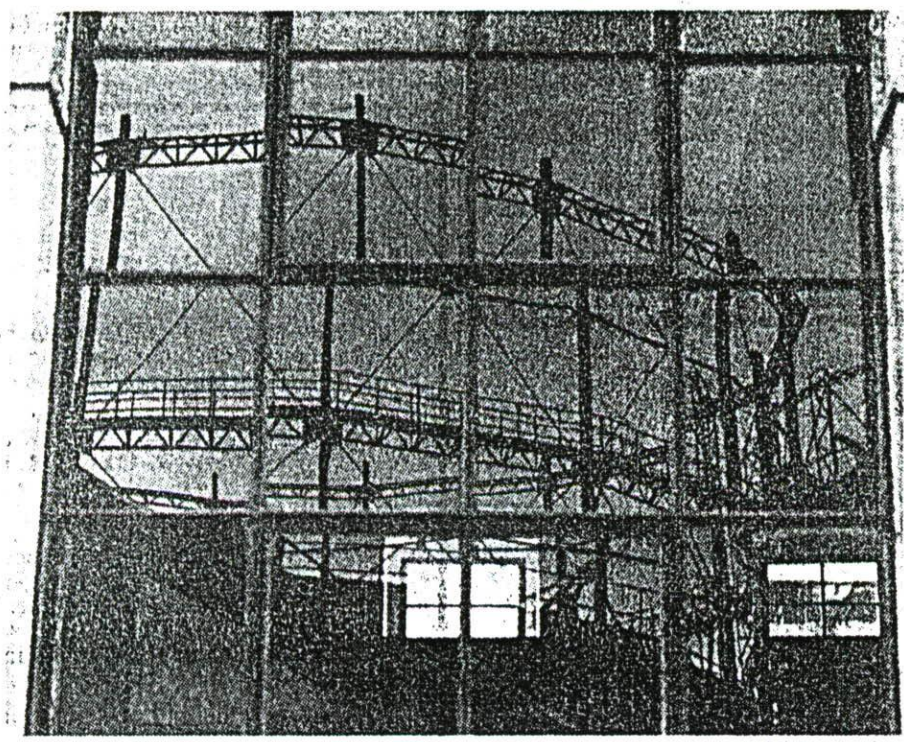
Die Bildhauer üben sich heute im Überleben. Mit der Gründung der Arbeitsgemeinschaft Zürcher Bildhauer (ABZ) haben sich einige selbst geholfen. Die ABZ feiert ihr zehnjähriges Bestehen.

VON FRITZ BILLETER

... traf sich am Wochenende im Foyer des Kunsthausees. Der Präsident Roland Hotz und der Vizepräsident Vinzenz Baviera der Arbeitsgemeinschaft der Bildhauer ergriffen das Wort: «Zehnjähriges Bestehen der ABZ wird gefeiert mit einer Schau von Plastiken der Mitglieder und mit der Verteilung einer Buchdokumenta-

... Konkurrenzneid überwunden

... Arbeitsgemeinschaft wurde aus dem Notstand gegründet. Bildhauer und Handwerker, ihr Handwerk erzeugt Lärm und Staub, braucht viel Platz. Es ist lange, bis das Produkt des Bildhauers vollendet ist; es ist sperrig, findet alljährlich wenig Käufer. Wo liess sich unter diesen Bedingungen in der



Raum Innen und Raum aussen: Das Titelbild der Dokumentation zum Bildhauer-Jubiläum.

Stadt oder doch in Stadtnähe passender Atellerraum finden – und erst noch bezahlbaren? Um solchen Schwierigkeiten zu begegnen, beschlossen Heinz Niederer und eine Handvoll Kollegen, Einzelkämpfertum und Konkurrenzneid zu begraben, ein Grundstück für Ateliers und Werkplätze gemeinsam zu suchen. Der damalige Stadtrat Jürg Kaufmann wusste schliesslich Rat.

### Baurecht für 20 Jahre

Auf dem stillgelegten Gaswerkareal Schlieren (200 000 Quadratmeter), ein Forschungsfeld für Industriearchäologen, befanden sich einige erhaltenswerte Bauten in schlechtem Zustand, z. B. der ehemalige Wasserturm, das Gaszählerhaus. Daher entschloss sich die Stadt dazu, den Bildhauern einige Gebäude und deren Umgelände im Baurechtsvertrag auf zwanzig Jahre unentgeltlich abzutreten, wenn diese ihrerseits für den Unterhalt der Bauten sorgen würden. Heute bietet die ABZ rund zwanzig Mitgliedern Atelierräume oder Werkplätze im Freien entlang der Limmat.

### Der Bildhauer, ein Anachronismus?

Die ABZ ist als Notgemeinschaft kein

Sammelbecken, von Gleichgesinnten ihre Mitglieder vertreten unterschiedliche, zum Teil gegensätzliche Konzeptionen. Vorbei sind auch die heissen Zeiten der Utopien, da die Meinung auf gesellschaftliche Veränderungen die Künstler einte. Jetzt geht es um ein mentareres. «Die ABZ hat alles erreicht, was sie sich vorgenommen hat, und kämpfen einige von uns ums Überleben», formuliert der Präsident Roland Hotz. Tatsächlich kommen sich viele Bildhauer heute als Anachronismus vor, und Hans Renggli, der Hauptautor der ABZ-Dokumentation, fragt ebenfalls: «Ist der Bildhauer eine aussterbende Spezies? Renggli verneint das, denn dem Bildhauer obliege es, Körperlichkeit sichtbar zu machen – wichtiges Merkmal in einer hochtechnisierten Welt, der vor lauter Elektronik das Widersätzliche des Körpers, die Materie, das Menschliche gleichsam weggezaubert werde».

Hans Renggli, Ursina Jakob, «Arbeitsgemeinschaft Zürcher Bildhauer im Gaswerk Schlieren», 97 Seiten, bebildert, teils in Farbe, Verlag, Zürich, 28 Franken Vorzugspreis, Monatsende, später 36 Franken.

### Gegen Mast geprallt

... ma hat sich am Sonntag ein 26-jähriger Autolenker schwere Verletzungen zugezogen, denen er noch auf der Unfallstelle erlag. Laut Kantonspolizei war der 26-jährige Automobilist am Sonntagmorgen kurz nach zehn Uhr auf der teilweise vereisten Bäretswilerstrasse von einem Mast in Richtung Bäretswil gefahren. Er verlor die Herrschaft über das Fahrzeug. Das Auto prallte mit grosser Wucht

### Schnee und Eis brachten Lenker ins Schleudern

Die erneut einsetzenden Schneefälle haben in der Nacht auf Samstag zahlreiche Autofahrer ins Schleudern gebracht. Auf dem Zürcher Kantonsgebiet verzeichnete die Kantonspolizei gemäss einer Mitteilung innerhalb von zwölf Stunden sechszig Verkehrsunfälle, an denen 75 Fahrzeuge beteiligt waren. Dabei wurden acht Menschen verletzt. Von den 60 Unfällen bis Samstag früh um sechs Uhr ereigneten sich 26 auf ver-

ein 39-jähriger Autolenker im Fahrzeug eingeklemmt; er konnte von Privatpersonen geborgen und in Spitalpflege verbracht werden. Auf der ebenfalls vereisten Forchstrasse stiessen bei Esslingen um 01.15 Uhr ein Liefer- und ein Sportwagen zusammen, wobei beide Lenker Verletzungen erlitten. An den Fahrzeugen entstand Totalschaden. Die Unfallursache sei bei sämtlichen Unfällen auf das Nichtanpassen der Ge-

### Auf frischer Tat ertappt

Dank der Aufmerksamkeit eines Anwohners konnten Beamte der Kantonspolizei am Samstagabend in Bülach einen Wohnungseinbrecher auf frischer Tat verhaften. Wie die Kantonspolizei mitteilte, handelt es sich um einen 23-jährigen Bosnier, der vor vier Tagen illegal in die Schweiz eingereist war. Er wurde in Untersuchungshaft genommen. Unerkannt entkamen hingegen Einbrecher, die in der Nacht auf Samstag, zwil-

REKLAME

**Anziehend für Sie und Ihn**